

Ihre Spende macht den Unterschied

In einer Zeit, in der das angebliche «Recht des Stärkeren» vielerorts wieder in die Politik zurückkehrt, ist die Ermutigung gewaltfreier, auf das Gemeinwohl ausgerichteter Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen besonders dringend. Die kirchlichen Basisgemeinden in Brasilien sind ein wichtiger Teil dieser weltweiten Bewegung. Helfen Sie mit, dass sie in ihrer Arbeit unterstützt und so die Zivilgesellschaften in Brasilien und auch hier in der Schweiz gestärkt werden! Sie setzen damit ein wichtiges Zeichen gegen das immer weiter um sich greifende Gefühl, «man» könne angesichts der weltweiten Entwicklungen ja sowieso nichts tun. Wir können – mit Ihrer Hilfe!



weiter und weiter ...

Schweizerisches Katholisches Bibelwerk



Bibelarbeit für
gesellschaftlichen Wandel
Förderung der *leitura popular*
in den Basisgemeinden Brasiliens

Spendenkonto:
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, 8002 Zürich
«leitura popular – Basisgemeinden Brasilien»
PC 85-447861-8
IBAN CH84 0900 0000 8544 7861 8 (Postfinance)

Solidaritätsprojekt 2019/2020 des
Schweizerischen Katholischen Bibelwerks



Das Projekt wird von Fastenopfer begleitet, und Fastenopfer garantiert auch für die zweckdienliche und effiziente Verwendung aller Spenden. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihren Beitrag!

Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, Bibelpastorale Arbeitsstelle
Bederstrasse 76 | 8002 Zürich | Telefon 044 205 99 60 | info@bibelwerk.ch

Wir ziehen um! Unsere neue Adresse ab 1.2.2020: Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

Brasilien ist in den Schlagzeilen: Nicht erst seit dem Amtsantritt von Präsident Jair Bolsonaro nimmt die Spaltung in der brasilianischen Gesellschaft zu. Im Sommer 2019 hat die unkontrollierte Brandrodung der Regenwälder ein bedrohliches Ausmass erreicht. Die gesellschaftliche Polarisierung führt auch in der Kirche zu vermehrten Konflikten. Vor diesem Hintergrund hat die Amazonas-Synode im Oktober 2019 nach neuen Wegen für Ökologie und Menschenrechte, Kirche und Pastoral gesucht. Die Stärkung der Zivilgesellschaft ist in dieser herausfordernden Zeit besonders wichtig. Das Solidaritätsprojekt 2019/20 des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks unterstützt deshalb die *leitura popular*, die Volkslektüre der Bibel, in den Basisgemeinden Brasiliens. Dieser u.a. von Carlos Mesters entwickelte Ansatz verbindet die Bibellektüre mit konkreten Schritten für Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik und ist für die Basisgemeinden fundamental.

Kirchliche Basisgemeinden (Comunidades Eclesiais de Base, CEBs)

Die Basisgemeinden spielen weiterhin eine wichtige Rolle in der katholischen Kirche Brasiliens. Sie engagieren sich für eine Pastoral, die den Alltag der Menschen und die gesellschaftlich-politischen Herausforderungen ernst nimmt. Als Kirche der Armen gerät dieser pastorale Ansatz oftmals in Opposition zu Grossgrundbesitzern und Konzernen, Umweltausbeutung und Finanzindustrie. Zugleich bilden die Basisgemeinden eine Brücke zu den indigenen Völkern und anderen Religionen Brasiliens. Damit stellen sie eine besonders wichtige biblisch-jesuanische Stimme in Kirche und Gesellschaft dar – insbesondere, weil freikirchliche und Freikirchen, die in Brasilien immer mehr Zulauf gewinnen, völlig andere Ziele verfolgen. Auch einige konservative Teile der katholischen Hierarchie suchen den Schulterchluss mit Bolsonaro & Co, doch insgesamt treten die Brasilianische Bischofskonferenz und der Ökumenische Rat der Kirchen wie schon seit Jahrzehnten für Partizipation und Gerechtigkeit, Menschenrechte, Bewahrung der Umwelt und interreligiösen Dialog ein.

ISER Assessoria: Bibelkurse und Ausbildung für die Basisgemeinden

Unterstützt werden die Basisgemeinden vom Instituto Superior de Estudos da Religião Assessoria (Höheres Institut für Religionsstudien – Beratung, ISER Assessoria, www.iserassessoria.org.br). Das Institut mit Sitz in Rio de Janeiro verfügt über grosses Ansehen in den Bereichen Bildung und Beratung, Recherche und Wissensvermittlung. Für die Basisgemeinden führt das ISER Assessoria Aus- und Weiterbildungskurse durch, erarbeitet Publikationen, macht Öffentlichkeitsarbeit und stellt ihnen eine Webseite zur Information und Vernetzung zur Verfügung (www.portaldascebs.org.br).



Regionaler Arbeitsschwerpunkt sind die Bundesstaaten Rio de Janeiro, Minas Gerais und São Paulo im Südosten Brasiliens. Für den Zeitraum 2019-2021 hat sich das ISER Assessoria u.a. zum Ziel gesetzt,

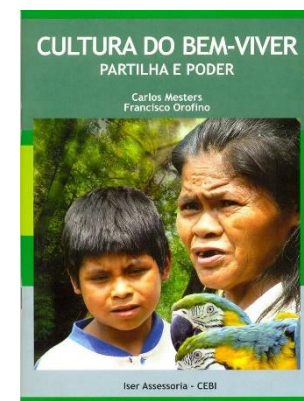
- 300 Frauen und 300 Männer aus den Basisgemeinden in der *leitura popular* weiterzubilden,
- 470 Personen, darunter 100 Jugendliche (255 Frauen, 215 Männer), in Fragen des interreligiösen Dialogs zu schulen und
- 100 regionale BeraterInnen der Basisgemeinden (60 Frauen, 40 Männer) zur sozialen, politischen und kirchlichen Realität Brasiliens weiterzubilden.

Diese Arbeit unterstützen wir mit dem Solidaritätsprojekt 2019/20 des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks.

leitura popular: Volkslektüre der Bibel

Nicht nur in den Bibelkursen, sondern auch in der sonstigen Arbeit des ISER Assessoria (und der Basisgemeinden) spielt die *leitura popular* eine zentrale Rolle.

Aktuelle Grundlage ist u.a. ein siebenteiliger Kurs von Carlos Mesters und Francisco Orofino: «Kultur des guten Lebens. Teilhabe und Macht – Bibelkurs über Glaube und Politik». Die Themen machen deutlich, wie konkret, lebensnah und politisch die Bibel nach diesem Ansatz gelesen wird:



1. **Politik und die Hoffnung auf eine bessere Welt** – oder: Was motiviert eine Person zur politischen Partizipation? («Niemand wird mehr vergeblich arbeiten», Jesaja 65,17-25)
2. **Eine Gesellschaft des guten Lebens – Kultur und Macht.** Wie den neoliberalen Versprechen von Konsum und Individualismus widerstehen? («Sie blieben zusammen und hatten alles gemeinsam», Apostelgeschichte 2,42-47)
3. **Macht und Dienst:** Was ist das Hauptcharakteristikum eines guten Politikers? («Versteht ihr, was ich an euch getan habe?», Johannesevangelium 13,4-17)
4. **Machtmissbrauch:** Wie zeigt sich der Missbrauch politischer Macht? («Wen habe ich übervorteilt? Wem habe ich Gewalt angetan?», 1 Samuel 12,1-5)
5. **Partizipation von Frauen in der Politik:** Was ist der Beitrag von Frauen, um in der Gesellschaft des guten Lebens anzukommen? («Brich ihre Arroganz durch die Hand einer Frau!», Judit 9,7-14)
6. **Politik und Umweltschutz:** Welche politischen Entscheidungen sind nötig, um eine ökologische Katastrophe zu verhindern? («In der Stadt sind nur Trümmer übrig», Jesaja 24,1-12)
7. **Religion und Politik:** Wie können die Augen der Menschen für die Manipulation der Religion in der Politik geöffnet werden? («Unser Beruf läuft Gefahr, in Verruf zu geraten!», Apostelgeschichte 19,23-34)